

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 15. November 2011

Finanz- und
Wirtschaftsausschuss

Schkopau, 24. November 2011

Sitzung am: 15.11.2011

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung
- TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder
- TOP 3. Anwesenheitsfeststellung
- TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung
- TOP 6. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung
- TOP 7. Einwohnerfragestunde
- TOP 8. Feststellung der Tagesordnung
- TOP 9. Information zum Stand der Haushaltsrealisierung 2011
- TOP 10. Diskussion zum Haushaltsplan-Entwurf 2012
- TOP 11. Anfragen
- TOP 12. Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Frau Müller eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder

Sie stellt fest, dass die Ladung der Ausschussmitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist.

TOP 3. Anwesenheitsfeststellung

Von 7 Ausschussmitgliedern sind 6 anwesend.

TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgebracht.

NIEDERSCHRIFT

**über die 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau
am 15. November 2011**

TOP 6. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung

Eine Niederschriftskontrolle entfällt.

TOP 7. Einwohnerfragestunde

Herr Griese vom Jugendclub Dörstewitz teilt dem Ausschuss mit, dass der größte Teil der Dörstewitzer Einwohner nicht mit dem am 12.10.11 im Ortschaftsrat Knapendorf beschlossenen Neubau einverstanden ist. In ihren Augen ist das Projekt mit 700 T€ überdimensioniert und bietet für den Jugendclub zu wenig Platz. Die Bedenken des JC wurden in Schriftform als offener Brief zusammengefasst und dem Finanzausschuss mit einer beigefügten Unterschriftenliste übergeben.

Frau Müller beendet um 18:36 Uhr die Einwohnerfragestunde.

TOP 8. Feststellung der Tagesordnung

Herr Eckl stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 15 "Betriebskostenabrechnung Bürgerhaus" und 16 "Stellungnahme zum Bericht zur überörtlichen Prüfung der Gemeinde Schkopau" im öffentlichen Teil zu behandeln.

Der Vorschlag wird mit 5 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme angenommen.

Somit wird aus TOP 15 der neue TOP 11 und aus TOP 16 der neue TOP 12. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

TOP 9. Information zum Stand der Haushaltsrealisierung 2011

Zum Stand der Haushaltsrealisierung berichtet Frau Tiesler:

Verwaltungshaushalt:

- Die geplanten Einnahmen von 21,5 Mio. € sind zum jetzigen Zeitpunkt bereits um 700 T€ überschritten (durch Gewerbesteuererinnahmen). Mieten und Entgelte sind noch nicht in voller Höhe vereinnahmt.
- Die Inanspruchnahme der geplanten der Ausgaben verläuft planmäßig.

Vermögenshaushalt:

- Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich aus der Rücklage und aus Investitionszuschüssen (995 T€), u. a. für die Schulsporthalle.
- Für den Bau der Grundschule bekommt Schkopau 300 T€ vom Kreis. Diese Summe wird in den nächsten Tagen abgerufen.
- Weitere Fördermittel in Höhe von 222 T€ sind nicht realisiert worden. So wurde z. B. die beantragte Fördersumme für den Ausbau Laden/Poststelle (neu Dorfgemeinschaftshaus) nicht bewilligt (90 T€).
- Für den Oberthauer Weg im Ermlitz (873 T€) sind Teilsummen vom Landesbetrieb Bau und dem AZV vereinnahmt.
- Von den Haushaltsresten in Höhe von rund 4 Mio. € sind 84 % realisiert.
- In diesem Jahr sind 2,5 Mio. € für Baumaßnahmen geplant. Davon sind 52 % der 55 Baumaßnahmen realisiert. Maßnahmen in Höhe von 1,2 Mio. € stehen noch aus für:
 - Dorfgemeinschaftshaus Burgliebenau

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 15. November 2011

- L 170
- Badesteg in Löpitz
- Schulen in Raßnitz und Döllnitz
- Straßenbeleuchtung in Döllnitz
- Fußweg Ermlitz/Oberthau

Für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Nachtragshaushalt 2011 wird die Zeit im Lfd. Jahr knapp werden, da die Bestätigung der Kommunalaufsicht erst vor 2 Wochen einging. Herr Weiß erläuterte, dass es für die beantragte Fördermaßnahme Dorfgemeinschaftshaus Burgliebenau in diesem und auch im nächsten Jahr keine Fördermittel gibt. Er wird versuchen, diese Investition über mehrere Jahre in Scheiben zu sanieren.

TOP 10. Diskussion zum Haushaltsplan-Entwurf 2012

Vor der Diskussion teilt Herr Eckl mit, dass er keinen Haushaltsplanentwurf per Post erhalten hat. Auch Herr Marx hat nur über das Gemeindebüro den Plan erhalten.

Verwaltungshaushalt:

Frau Müller eröffnet die Haushaltsdiskussion. Im Jahr 2012 steigen die Personalkosten um rd. 300 T€. Die Zahl der Stellen im Stellenplan erhöht sich um 3,5 im Vergleich zum Vorjahr, was insbesondere auf den erhöhten Personalbedarf in den Kindertagesstätten zurückzuführen ist. Für die Unterhaltung der Grundstücke sollen rd. 200 T€ mehr ausgegeben werden. Die Grundsteuer B ist rückläufig, da eine Bewertung der Grundstücke z. T. nachträglich erfolgt.

Zur Stadt-Umland-Problematik teilt Herr Albrecht mit, dass geplant ist, die Oberzentren stärker zu fördern. Das würde bedeuten, dass die Gemeinden Schkopau, Kabelsketal und Teutschenthal an die Stadt Halle eine Umlage zu zahlen hätten. Im Bereich Personal müsse man mit den erhöhten Kosten leben.

Zur neuen Sporthalle Schkopau bemerkt Frau Müller kritisch, dass früher die Rede von einer halben Stelle war. Im künftigen Haushalt steht eine ganze Stelle Hallenwart und eine Teilzeitstelle technische Kraft. Dafür besteht noch Erklärungsbedarf.

Ein großes Problem stellen Fremdkinder dar. Spitzenreiter ist Schkopau mit einem Anteil von 32 %. Das Hauptamt möchte bitte dazu zahlenanalytisches Material zur Verfügung stellen.

Herr Wanzek fragt, warum die Bauhöfe der OT alle auf Null gesetzt sind. Dazu erläutert Herr Weiß, dass sich für die Bauhof-Mitarbeiter selbst nichts ändert. Alles, was an Material und dergleichen benötigt wird, erhalten diese über die zentrale Servicestation.

Weiterhin fragt Herr Wanzek, warum bei den Einnahmen der Bürgerhäuser immer Null steht. Da dieses Problem in das Ressort Liegenschaftsmanagement fällt, soll Frau Lippert zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses eingeladen werden.

Für das Tennisclubhaus in Schkopau werden im Entwurf 12 T€ Grundstücksunterhaltung geplant. Dazu bittet Herr Trisch um Auskunft. Herr Weiß erklärt, dass der Verein bisher alle anfallenden Arbeiten allein bewältigt hat. Jetzt stehen Arbeiten an, die seine Kraft übersteigen.

Die Energie- und Heizkosten für die neue Sporthalle erscheinen Herrn Sachse zu hoch.

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 15. November 2011

Dazu meint Herr Weiß, dass die Kosten für Gas intern mit der Grundschule verrechnet werden. Im Haushalt wird das entsprechend dargestellt.

Die Kosten für die Gebäudereinigung sind durch das SG Liegenschaftsmanagement im Vgl. zum Vorjahr teilweise reduziert worden. Frau Tiesler betont, dass diese Posten aber untereinander deckungsfähig sind, so dass bei Bedarf Handlungsspielraum besteht.

Zur Konzeption für die Seen in Höhe von 30 T€ erklärt Herr Pomian, dass man dabei sei, den Masterplan zu entwickeln. Dafür werden Fachleute benötigt.
Frau Müller bittet aufgrund der Höhe der Summe um Untersetzung und Präzisierung.

Dringenden Klärungsbedarf gibt es bei der Verwaltung der Wohnungen. Frau Müller und Herr Gasch sind der Meinung, die Fremdverwalter wie ursprünglich vorgesehen aus Kostengründen abzuschaffen.

Mit der Reduzierung der OBM-Mittel um 50 % sollte ab 2013 stufenweise begonnen werden, meint Herr Eckl.

Vermögenshaushalt:

Die Schulspeisung Schkopau ist mit über 35 T€ für die Ausstattung der Küche nach Umbau beziffert. Diese Summe erscheint Herrn Sachse zu hoch. Herr Weiß bekräftigt, dass das Bauamt den Auftrag hat, eine Ausgabeküche und keine Kochküche zu planen. Dazu bedarf es vom Hauptamt noch einer Erklärung.

Die Grundschule Schkopau wird 15 T€ teurer als geplant. Es wurde festgestellt, dass bei Alarmierung das Klingelzeichen im alten Schulteil besser zu verstehen ist als im neuen. Es muss nachgerüstet werden.

Herr Trisch erläutert dem Finanzausschuss per Präsentation, warum die Gemeinde mit dem AZV den Niederschlagswasserkanal in Oberthau West bauen soll. Ermlitz ist mit den Baumaßnahmen im Jahr 2011 zu Dreiviertel fertig geworden. Das letzte Teilstück ist Oberthau West.

Frau Müller meint, dass die Details im Bauausschuss besprochen werden müssen.

Kritisch betrachtet wird Summe für den behindertengerechten Zugang im Bürgerhaus. Dafür sollen 200 T€ statt der im letzten Jahr geplanten 40 T€ bereitgestellt werden. Am teuersten sind dabei die Bauarbeiten, nicht der Aufzug.

Zur Servicestation stehen 30 T€ für Geräte im Haushalt Herr Weiß erklärt dazu, dass die Geräte Ersatzinvestitionen für die Ortschaften sind.

Zum Dachgeschoss-Ausbau Hort Wallendorf ist bereits ausführlich im Gemeinderat, im Sozialausschuss und im Bauausschuss diskutiert worden.

Problemkind ist das Feuerwehrgerätehaus/Jugendclub Dörstewitz. Mit der Summe von 700 T€ könnten Begehrlichkeiten in anderen Ortsteilen geweckt werden. Die Kosten für das Projekt sind im letzten Jahr explodiert. In der Vergangenheit wurde noch von einer Summe

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 15. November 2011

von 350 T€ ausgegangen. Das kann sich auch eine Gemeinde Schkopau nicht leisten - so Frau Müller.

Der Ortsbürgermeister von Knapendorf ist nicht der Meinung, dass die Größe der Räume maßlos übertrieben ist. Beide Gruppierungen hätten ausreichend Platz. Der Jugendclub hat für seine Aktivitäten nur eine alte Baracke zur Verfügung. Er stellt das Objekt nicht in Frage. Herr Haufe, Herr Schmidt und Herr Albrecht sehen es als dringlich an, ein Feuerwehrgerätehaus zu errichten, denn Brandschutz ist Pflichtaufgabe der Gemeinde. Es kann jedoch nicht sein, dass der Jugendclub - sollte er dieses Haus mit nutzen dürfen - bestimmt, wie und wann es genutzt wird. Die Unterstützung der Jugendclubs ist eine freiwillige Aufgabe der Gemeinde und nicht zwingend notwendig.

Frau Müller stellt zur Abstimmung, ob das Gebäude mit 350 T€ gebaut werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 0

Herr Weiß gibt zu bedenken, dass für 350 T€ so ein Haus selbst nur für die Feuerwehr und ohne Jugendclub nicht zu bauen ist.

Frau Tiesler meldet sich daraufhin zu Wort.

Die Gemeinde Schkopau kann 2012 voraussichtlich rd. 1 Mio. € mehr vereinnahmen, als im Vorjahr geplant waren. Das resultiert aus dem steigenden Aufkommen an Gewerbesteuern und Einkommenssteueranteilen. Dadurch wird eine höhere Zuführung zum Vermögenshaushalt (900 T€) möglich. Es wurden jedoch für 2012 auch Maßnahmen angemeldet, die bei der Haushaltsplanung für 2011 noch nicht bzw. mit viel weniger Mitteln im Investplan standen.

So z. B.	- das Feuerwehr- und Vereinsgebäude Dörstewitz	+ 350.000 €
	- die Grundschule Wallendorf	+ 405.000 €
	- das Sportfunktionsgebäude Hohenweiden	+ 600.000 €
	- die Klärgrube Sportlerheim Ermlitz	+ 65.000 €
	- der Behindertenzugang Bürgerhaus Schkopau	+ 160.000 €
		+ 1.630.000 €

Das sind Summen, die bereitgestellt werden können. Aber es kann nicht alles auf einmal 2012 finanziert werden. Dann muss man entscheiden, welche Maßnahmen verschoben werden können, bzw. in die mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung bis 2015 aufgenommen werden müssen.

Frau Müller meint, dass in Dörstewitz ordentliche Bedingungen für die Feuerwehr geschaffen werden sollen. Zwischen den Herren Haufe, Sachse, Meyer, Weiß und Eckl wird es einen gemeinsamen Gesprächstermin geben. Herr Sachse betont, dass für die Rekultivierung der Lackfabrik Mittel in den Haushalt eingestellt werden sollten. Falls das LVA die Rekultivierung nicht fördert, fließen die Gelder in den Haushalt zurück.

TOP 11. Betriebskostenabrechnung Bürgerhaus Vorlage: III/078/2011

Herr Weiß berichtet, dass die Gemeinde Schkopau mit den Mietparteien Pauschalverträge abgeschlossen hat. Die Vertragslaufzeiten sind unterschiedlich hoch. Sie betragen zwischen 10 und 20 Jahren. Eine Abrechnung kann demnach auch nur anteilmäßig pauschal erfolgen.

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 15. November 2011

Frau Müller bemängelt, dass die Zahlen, die in der Vorlage ausgewiesen werden nicht mit denen des Ergebnisses der Jahresrechnung 2010 nicht kompatibel sind. Es gibt Differenzen bei Energie, Wasser, Gas. Mit der Materie muss sich intensiv auseinandergesetzt werden.

TOP 12. Stellungnahme zum Bericht zur überörtlichen Prüfung der Gemeinde Schkopau Vorlage: II/010/2011

Es hat eine überörtliche Prüfung gemäß § 126, Abs. 1 GO LSA der Gemeinde Schkopau durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Saalekreis stattgefunden. Für die Gemeinde Schkopau war es die erste Prüfung dieser Art.

Der Bürgermeister, Herr Albrecht, hat zum Bericht der Prüfung eine Stellungnahme erarbeitet, welche jedem Ausschussmitglied vorliegt.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt in seiner heutigen Sitzung, dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau in seiner Sitzung am 13.12.2011 der Stellungnahme des Bürgermeisters zum Bericht zur überörtlichen Prüfung der Gemeinde Schkopau seine Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltung:	0
ausgeschlossene Ausschussmitglieder:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Finanz- und Wirtschaftsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

In diesem Zusammenhang schlägt Frau Müller vor, in den Fraktionen darüber nachzudenken, wieder einen Hauptausschuss einzuführen.

TOP 13. Anfragen

Anfragen werden keine gestellt.

TOP 14. Sonstiges

Es gibt keine sonstigen Informationen.



Ulrike Müller
Vorsitzende



Martina Thomas
Protokollantin

Niederschrift

**Über die 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau
am 15.11.2011**

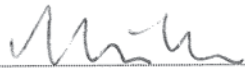
Gemeinde Schkopau
BERGANG
15. Dez. 2011
zur Bearbeitung
an: II

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Name **Unterschrift**

Vorsitz

Ulrike Müller Die Linke



Mitglied

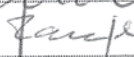
Wilfried Eckl Freie Wähler/FDP/Grüne



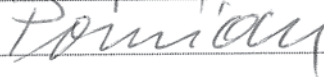
Dieter Felsch CDU



Andrej Haufe CDU



Hans-Joachim Pomian CDU



Bernhard Riesner Freie Wähler/FDP/Grüne

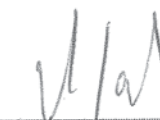


Günter Sachse SPD



Ortsbürgermeister

Andreas Gasch Freie Wähler



Andreas Marx Freie Wähler/FDP/Grüne



Günter Merkel Freie Wähler/FDP/Grüne

 ab 18:50 Uhr

Erich Meyer Einzelbewerber



Elke Mohr Freie Wähler/FDP/Grüne



Sabine Pippel CDU




Wolfgang Specking Einzelbewerber



Edith Uhlmann CDU



Patrick Wanzek SPD



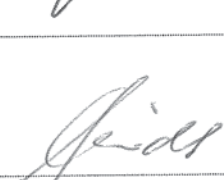
Bürgermeister

Detlef Albrecht




Amtsleiter

Wolfgang Schmidt



Martina Spaller



Doris Tiesler



Matthias Weiß



Niederschrift

**Über die 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau
am 15.11.2011**

**Anlage 2 Anwesenheitsliste
Protokollant**

Martina Thomas

ST

sachkundiger Bürger

Dr. Burkhard Döhler

Freie Wähler

Gast

Trisch, Martin

M. F. Fischer